

## **Pressemitteilung**

**Doppelleben.  
Heinrich und Gottliebe von Lehndorff  
im Widerstand gegen Hitler und von Ribbentrop**

**Autorenlesung mit Antje Vollmer  
In Zusammenarbeit mit dem Literaturbüro Lüneburg  
und der Literarischen Gesellschaft Lüneburg**

Ostpreussisches  
Landesmuseum

Ritterstraße 10  
21335 Lüneburg  
Telefon 04131-75995-0  
Telefax 04131-7599511

**Mittwoch, 15. Juni 2011, 20:00 Uhr**

**Bitte beachten Sie, dass die Lesung  
im Glockenhaus, Glockenstraße 9  
in Lüneburg stattfindet**

**Vorverkauf: 7,- € , Abendkasse: 9,- €  
Schüler und Studenten: 5,- €**

**Die bewegende Doppelbiographie eines jungen Paares, das den Widerstand gegen  
Hitler wagte.**

Das Interesse an den wenigen Deutschen, die den Widerstand gegen Hitler riskierten und nach einer Vielzahl von Versuchen am 20. Juli scheiterten, war in Deutschland nie populär. Zu den fast vergessenen Mitgliedern der militärischen Fronde gegen Hitler gehört auch Heinrich Graf Lehndorff, der schon 1939/40 zum Kreis um Henning von Tresckow und Claus Schenk Graf von Stauffenberg stieß – und am 4. September 1944, als 35-jähriger und nach zwei dramatischen Fluchtversuchen, in Berlin - Plötzensee hingerichtet wurde. Zusammen mit seiner Frau Gottliebe lebte Heinrich von Lehndorff auf dem ostpreussischen Familienwohnsitz Schloß Steinort – wenige Kilometer entfernt von Hitlers Führerbunker „Wolfschanze“ – ein spektakuläres und zerreißendes Doppelleben: Ein ganzer Flügel war für den Außenminister des NS – Reiches, Joachim von Ribbentrop und seine Entourage, beschlagnahmt.

In ihrer Doppelbiographie vergegenwärtigt Antje Vollmer die Familiengeschichten zweier junger Adeliger aus einem heute fernen Ostpreußen, die um der menschlichen Würde willen ihr Leben und das ihrer Töchter und Angehörigen einsetzten. Antje Vollmer hat ein beinahe unbekanntes Kapitel der Verschwörungsgeschichte gegen Hitler neu erschließen und die privaten und politischen Facetten einer tragischen Geschichte des Scheiterns zusammensetzen können: anhand unveröffentlichter Erinnerungen von Gottliebe von Lehndorff, Abschriften von Tonbandgesprächen, ihrer und Heinrich von Lehndorffs Briefen – darunter dessen erschütternde, umfassend abgedruckte Abschiedsblätter – und schließlich anhand unbekanntem Photomaterials. Eingebettet in die militärhistorischen Geschehnisse in Deutschland und Europa vor allem seit Kriegsbeginn 1939, rekonstruiert Antje Vollmer die dramatischen Tage und Stunden rund um den 20. Juli 1944.

**Antje Vollmer** ist promovierte Theologin und war langjährige Bundestagsabgeordnete für „Bündnis 90/Die Grünen“. Von 1994 bis 2005 amtierte sie als Vizepräsidentin des Deutschen Bundestages. Sie ist Autorin u. a. von „Eingewandert ins eigene Land“, München 2006.

---

**Das Ostpreußische Landesmuseum ...**

... thematisiert in Dauer- und Wechselausstellungen auf fünf Etagen Kultur und Historie einer Region von über 700 Jahren ostdeutscher Geschichte. Neben der historischen Abteilung werden Kunst, Kunsthandwerk und naturkundliche Aspekte von Ostpreußen mittels eindrucksvoller, seltener und schlicht wunderschöner Objekte aus einer reichhaltigen und vielfältigen Sammlung vorgestellt.

Gefördert vom Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages und aus Mitteln des Landes Niedersachsen.

**Geöffnet:**

Dienstag – Sonntag 10:00 – 18:00 Uhr.

**Verkehrsverbindungen:**

vom Lüneburger Bahnhof Buslinien in Richtung Am Sande

**Eintrittspreise:**

Erwachsene: 4,00 € / ermäßigter Eintritt: 3,00 € / Familienkarten: 6,00 €

Führungen: Wir bieten ein umfangreiches Angebot. Nähere Informationen im Internet oder telefonisch unter 04131 / 75 99 50.

Lüneburg, 26. Mai 2011